

8. Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.

8.1 Stammdaten

Firma / Verein	Volkshochschule Deggendorfer Land e. V.
Sitz	Deggendorf
Adresse	Amanstraße 11, 94469 Deggendorf
Vereinsregister	VR 832
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Rechtliche Grundlagen	Gründung am 06.08.2002

8.2 Organe des Vereins

- a) Mitgliederversammlung
- b) Vorstand
- c) Vorsitzende
- d) Schatzmeister
- e) Geschäftsstellenleiter
- f) Beirat

8.3 Mitglieder

Der Verein besteht im Berichtsjahr aus 26 Mitgliedern.

Landkreis Deggendorf

Große Kreisstadt Deggendorf

Stadt Plattling

Stadt Osterhofen

Markt Hengersberg

Markt Metten

Markt Schöllnach

Markt Winzer

Gemeinde Aholming

Gemeinde Auerbach

Gemeinde Außernzell

Gemeinde Bernried

Gemeinde Buchhofen

Gemeinde Grafling

Gemeinde Grattersdorf

Gemeinde Hunding

Gemeinde Iggenbach

Gemeinde Künzing

Gemeinde Lalling

Gemeinde Moos

Gemeinde Schaufling

Gemeinde Wallerfing

Gemeinde Oberpörling

Gemeinde Offenberg

Gemeinde Otzing

Gemeinde Stephansposching

8.4 Vorstand

1. Vorsitzender	Landrat Bernd Sibler
2. Vorsitzender	Oberbürgermeister Dr. Christian Moser
3. Vorsitzender	1. Bürgermeister Hans Schmalhofer
Schatzmeister	Kreiskämmerer Werner Neupert
Schriftführer	1. Bürgermeister Jürgen Roith

8.5 Beisitzer

1. Bürgermeisterin	Liane Sedlmeier
1. Bürgermeister	Michael Klampfl
1. Bürgermeister	Christian Mayer
1. Bürgermeister	Robert Bauer
1. Bürgermeisterin	Jutta Staudinger
1. Bürgermeister	Stefan Achatz

8.6. Beirat

Vorsitzender	Stefan Zitzelsberger
--------------	----------------------

8.7 Leiter der Geschäftsstelle

Bernhard Greiler (bis 30.06.2022) Franziska Ittameier (ab 01.07.2022)
--

8.8 Bezüge

Geschäftsstellenleiter	Gesamtbezüge in €
Bernhard Greiler Franziska Ittameier	Für die Veröffentlichung der Bezüge der Geschäftsführungsorgane wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

8.9 Beteiligungen

Eigene Beteiligungen
Beteiligungen an anderen Unternehmen, Vereinen usw. bestehen nicht. In § 2 Abs. 5 der Satzung ist eine Beteiligung an anderen Organisationen ausgeschlossen.

8.10 Personal

	2022	2021
Geschäftsführer	1	1
Angestellte	4	4
Teilzeitbeschäftigte	3	3
(Demokratie leben)	(1)	(1)
geringfügig Beschäftigte	4	4
(Demokratie leben)	(1)	(1)
	<u>14</u>	<u>14</u>

8.1 Zusammenfassung

Das Geschäftsjahr 2022 war, was das erste Halbjahr betrifft, weiterhin sehr herausfordernd, da die meisten Beschränkungen der Pandemie erst im April wegfielen. Dies bedeutet, dass die überwiegende Mehrzahl der Kurse noch unter Corona-Auflagen stattgefunden haben, und viele Angebote nur eingeschränkt bzw. nur „online“ oder nur mit einem angemessenem Schutz- und Hygienekonzept durchgeführt werden konnten. Insgesamt lagen die Einnahmen im Jahr 2022 wider Erwarten über dem Planansatz, womit der Ausgabeanstieg im Bereich der Personalkosten aufgefangen und damit ein fast neutrales Ergebnis erreicht wurde.

Unter schwierigen Rahmenbedingungen konnte der im Wirtschaftsplan veranschlagte Fehlbetrag von 5.700,00 € leicht unterschritten werden, obwohl 2022 keine staatlichen Corona-Hilfen geflossen sind. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.177,79 € (Vj.: Jahresüberschuss 62.067,48 €).

Die Bilanzsumme von 582.302,00 € (Vj.: 576.110,11 €) liegt gegenüber dem Vorjahr um 6 Tsd. € höher.

Auf der Vermögens- bzw. Aktivseite sinkt das Anlagevermögen um rund 10 Tsd. € (97 Tsd. €; Vj.: 107 Tsd. €), bedingt durch die planmäßigen Abschreibungen. Die Neuanschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Ausgaben für Software und Hardware werden somit betragsmäßig nicht sichtbar.

Das Umlaufvermögen erhöht sich im Geschäftsjahr um rd. 16 Tsd. € auf 485 Tsd. € (Vj.: 469 Tsd. €), insbesondere durch den Anstieg bei den sonstigen Vermögensgegenständen (142 Tsd. €; Vj.: 61 Tsd. €) durch noch ausstehende Teilnehmergebühren in Höhe von 88 Tsd. € und den Umlagebetrag in Höhe von 50 Tsd. €.

Auf der Kapital- bzw. Passivseite sinkt das Eigenkapital in Höhe des Jahresfehlbetrages 2022 um rund 3 Tsd. € auf 530 Tsd. € (Vj.: 533 Tsd. €). Insgesamt ist die Vermögens- und Finanzlage des Vereins gegenüber den Vorjahren annähernd unverändert. Die Eigenkapitalquote geht minimal auf 90,95 % (Vj.: 92,48 %) zurück.

Die Verbindlichkeiten aus Rückstellungen erhöhen sich um 2 Tsd. € auf fast 8 Tsd. € und wurden für Urlaub und Überstunden gebildet.

Dagegen reduzieren sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und betragen im Geschäftsjahr 11 Tsd. € (Vj.: 18 Tsd. €) und betreffen im Wesentlichen erbrachte Dozentenleistungen.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz, liegt aufgrund von Verbindlichkeiten aus Personalkosten bzw. Lohnnebenkosten eine Erhöhung um 7 Tsd. € auf 17 Tsd. € vor.

Unter der Position passive Rechnungsabgrenzung (17 Tsd. €; Vj.: 10 Tsd. €) sind Kursgebühren mit knapp 17 Tsd. € im Geschäftsjahr verbucht, die jedoch bilanztechnisch dem Wirtschaftsjahr 2023 zuzuordnen sind.

In der Gewinn- und Verlustrechnung, die mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.177,79 € (Vj.: Jahresüberschuss 62.067,48 €) abschließt, liegen die Gesamterträge mit rund 999 Tsd. € (Vj.: 885 Tsd. €) um 114 Tsd. € über dem Vorjahreswert.

Da ab dem zweiten Halbjahr wieder uneingeschränkt Präsenzunterricht angeboten werden konnte, führten steigende Teilnehmer- und Kurszahlen zu einem Plus bei den Teilnehmererlösen um 136 Tsd. € auf 318 Tsd. €.

Die Fördermittel des BAMF (=Bundesamt für Migration und Flüchtlinge), die ebenso bei den Umsatzerlösen gebucht werden, liegen bei 137 Tsd. € (Vj.: 80 Tsd. €).

Bei den Zuschüssen (222 Tsd. €; Vj.: 219 Tsd. €) dominieren Förderungen der Bezirksregierung (99 Tsd. €; Vj.: 87 Tsd. €) und Förderungen aus dem Projekt „Demokratie leben“ (89 Tsd. €; 98 Tsd. €). Die Gesamtsumme der Zuschüsse liegt jedoch knapp unter dem Planansatz.

Bei den Erträgen sind Mitgliedsbeiträge und Umlagen (288 Tsd. €; Vj.: 281 Tsd. €) verbucht. Sie setzen sich aus dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Mitgliedsbeitrag (238 Tsd. €) in Höhe von 1,00 € je Einwohner in Verbindung mit der jeweiligen Einwohnerzahl sowie dem Umlagebetrag nach § 6 Abs. 4 der Satzung in Höhe von rund 50 Tsd. € zusammen.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen, die sich von 120 Tsd. € auf 31 Tsd. € reduzieren, war im Vorjahr noch eine Überbrückungsbeihilfe im Rahmen der staatlichen Coronahilfen mit rund 80 Tsd. € enthalten.

Weil wieder mehr Präsenzveranstaltungen abgehalten und somit verstärkt Unterrichtsmaterial benötigt wurde, erhöht sich der Materialaufwand von insgesamt 179 Tsd. € auf 283 Tsd. € um rund 104 Tsd. €. Dementsprechend waren auch höhere Dozentengehälter zu leisten.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 484 Tsd. € (Vj.: 417 Tsd. €) verzeichnen einen Zuwachs um rund 67 Tsd. € da im Jahr 2022 ein Personalwechsel bei der Fachbereichsleitung und der Leitung der Geschäftsstelle vollzogen wurde, was beim Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht bekannt war.

Zum Vorjahr nahezu unverändert bleiben die Abschreibungen auf die Sachanlagen (23 Tsd. €; Vj.: 24 Tsd. €).

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 213 Tsd. € (Vj.: 204 Tsd. €), ist in erster Linie auf höhere Werbekosten (34 Tsd. €; Vj.: 28 Tsd. €) nach der Pandemie und auf gestiegene Steuerberatungskosten (7 Tsd. €; Vj.: 3 Tsd. €) für die Corona-Zuschüsse zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung

Nachdem im ersten Halbjahr die Kurse noch unter Corona-Auflagen abgehalten wurden, konnte im zweiten Halbjahr wieder uneingeschränkt Präsenzunterricht angeboten werden.

Dennoch war bei den Teilnehmern eine gewisse Zurückhaltung spürbar, insbesondere auch im Zusammenhang mit der gestiegenen Inflation als Folge des Ukraine-Krieges und den damit einhergehenden finanziellen Einschränkungen.

Obwohl sich der Aufwärtstrend bei den Kursbuchungen wieder verfestigt, bleiben gerade die einnahmestarken Bereiche wie „Gesundheit“ und „Fremdsprachen“ immer noch um etwa 30 % hinter dem Vor-Corona-Niveau zurück.

Ab dem zweiten Halbjahr wurden die Werbemaßnahmen verstärkt und die Kurs- und Teilnehmerzahlen stiegen spürbar an, so dass letztendlich die Einnahmeseite die gestiegenen Ausgaben etwas kompensieren konnte.

Nachdem im Jahr 2021, neben den Einschränkungen der Corona-Situation, zusätzlich für das neue Projekt „Demokratie leben“ Personal akquiriert werden musste, war im Jahr 2022 der Personalwechsel bei der Fachbereichsleitung und bei der Geschäftsstellenleitung zu vollziehen. Trotz dieses höheren Personalbedarfs ist es gelungen mit einem fast neutralen Ergebnis bzw. einem geringen Jahresfehlbetrag in Höhe von nur 3.177,79 € abzuschließen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein vergleichbares Ergebnis wie in 2022 erwartet.

8.12 Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung

Jahresabschlussprüfung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.177,79 € auf neue Rechnung vorzutragen.
--

VHS Deggendorfer Land e.V., Bilanz zum 31.12.2022

AKTIVA	2022 Geschäftsjahr	2021 Vorjahr
A. Anlagevermögen	96.637,66 €	106.584,18 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.875,41 €	18.249,25 €
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.762,25 €	88.334,93 €
B. Umlaufvermögen	485.336,83 €	469.131,57 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	142.979,33 €	64.911,42 €
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.405,36 €	3.752,13 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	141.573,97 €	61.159,29 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	342.357,50 €	404.220,15 €
1. Kassenbestand	479,38 €	474,61 €
2. Guthaben Kreditinstitute	341.878,12 €	403.745,54 €
C. Rechnungsabgrenzung	327,51 €	394,36 €
1. Aktive Rechnungsabgrenzung	327,51 €	394,36 €
Summe Aktiva	582.302,00 €	576.110,11 €

VHS Deggendorfer Land e.V., Bilanz zum 31.12.2022

PASSIVA	2022 Geschäftsjahr	2021 Vorjahr
A. Eigenkapital	529.608,77 €	532.786,57 €
I.a Anfangskapital	114.000,00 €	114.000,00 €
I.b zweckgeb. Rücklage	3.098,00 €	3.098,00 €
II. Gewinnvortrag	415.688,57 €	353.621,09 €
III. Jahresverlust/- gewinn	- 3.177,80 €	62.067,48 €
B. Rückstellungen	7.984,99 €	5.804,01 €
1. Sonstige Rückstellungen	7.984,99 €	5.804,01 €
C. Verbindlichkeiten	27.965,56 €	27.338,08 €
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen- und Leistung	11.145,25 €	17.682,80 €
2. Sonstige Verbindlichkeiten	16.820,31 €	9.655,28 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	16.742,68 €	10.181,45 €
1. Passive Rechnungs- abgrenzung	16.742,68 €	10.181,45 €
Summe Passiva	582.302,00	576.110,11 €

VHS Deggendorfer Land e.V., Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2022 - 31.12.2022

	2022 Geschäftsjahr	2021 Vorjahr
1. Umsatzerlöse	459.461,07 €	264.842,30 €
2. Zuschüsse	221.594,86 €	219.847,14 €
3. Mitgliedsbeiträge/Umlagen	287.686,00 €	280.920,63 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	30.458,97 €	119.634,98 €
Gesamtertrag	999.200,90 €	885.245,05 €
5. Materialaufwand	282.700,20 €	179.015,55 €
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.319,35 €	22.683,10 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	252.380,85 €	156.332,45 €
6. Personalaufwand	483.575,86 €	416.719,64 €
a) Löhne und Gehälter	312.178,96 €	264.430,00 €
b) Sozialabgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und Unterstützung	171.396,90 €	152.289,64 €
7. Abschreibungen	23.164,07 €	23.813,39 €
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermö- gens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiter- ung des Geschäftsbetriebs	21.032,18 €	20.731,05 €
b) GWG bis 1000 €	- €	
c) Sofortabschreibung GWG bis 150 € Sofortabschreibung GWG bis 800 €	2.131,89 €	3.082,34 €

VHS Deggendorfer Land e.V., Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2022 - 31.12.2022

	2022 Geschäftsjahr	2021 Vorjahr
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	212.938,56 €	203.628,99€
a) Raumkosten	127.736,50 €	129.528,70 €
b) Sach- u. Betriebskosten	49.674,41 €	37.955,15 €
c) Werbekosten	33.596,00 €	27.889,42 €
d) sonst. Aufwendungen	1.931,65 €	8.255,72 €
Gesamtaufwand	1.002.378,69 €	823.177,57 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 3.177,79 €	62.067,48 €
Jahresgewinn/-verlust	- 3.177,79 €	62.067,48 €